

Eine kaum bekannte Hautkrankheit

Wenn es im Genitalbereich brennt und juckt, könnte es sich um Lichen sclerosus handeln.

Jucken, Brennen und Schmerzen im Genitalbereich können auf eine Infektion mit Pilzen oder Bakterien hindeuten. Bleiben die Beschwerden nach einer Behandlung bestehen oder kehren zurück, könnte es sich aber auch um die wenig bekannte Krankheit Lichen sclerosus handeln. Die nicht ansteckende entzündliche Hautkrankheit verläuft chronisch. Betroffen ist laut dem Schweizer Verein Lichen Sclerosus jede 50. Frau, seltener Männer und Kinder. Die Dunkelziffer ist vermutlich gross. Der Verein vernetzt Betroffene und setzt sich ein für Aufklärung.

Schlimme Folgen

Die Ursachen der Krankheit sind weitgehend unbekannt. Die Forschung vermutet eine Reaktion des eigenen Immunsystems, und es gibt eine familiäre Häufung. Lichen sclerosus tritt oft in Schüben auf. Wird die Krankheit nicht richtig

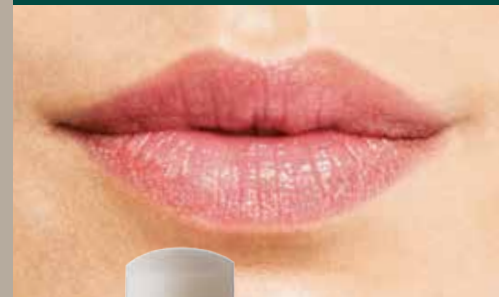
behandelt, kommt es zu Hautveränderungen. Bei Frauen treten Schmerzen ähnlich einer Blasenentzündung auf, Hautbereiche schrumpfen, die Schamlippen verwachsen und der Scheideneingang verengt sich. Bei Männern führt eine zunehmende Vorhautverengung zu Schmerzen, Einreissen der Vorhaut und einer Harnröhrenverengung. Behandelt wird die Krankheit mit einer vom Arzt verschriebenen Kortisonsalbe. Ausserdem ist es wichtig, die Haut mit rückfettenden Salben zu pflegen, wie es sie in der Drogerie gibt. Und schliesslich ist die richtige und schonende Intimpflege zentral. Weitere Infos: www.lichensclerosus.ch, www.juckenundbrennen.ch



forolia

dermophil
indien 

Trockene, rissige Lippen?



- Lindert sofort die Beschwerden
- Fördert die Wundheilung
- Schützt vor Kälte und Wind

Dies ist ein zugelassenes Arzneimittel. Lesen Sie die Packungsbeilage.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Melisana AG, 8004 Zürich, www.melisana.ch

Was ist Haut?

Haut ist meine Leinwand. Sie ist die Grundlage, auf der ich Menschen verändern kann. Haut ist aber eine ganz spezielle Leinwand: Sie ist nicht geduldig wie Papier. Skizzen eines geschminkten Gesichtes vom Blatt auf die Haut zu übertragen, ist denn auch eine Kunst. Und kein Gesicht ist wie das andere. In einer Gruppe zum Beispiel allen denselben Lidstrich zu ziehen, geht eigentlich gar nicht, durch die unterschiedlichen Physiognomien kann das Ergebnis nie gleich aussehen. Meine spannende Herausforderung ist es, solche Sachen trotzdem möglich zu machen.

Sandra Wartenberg, 49, Maskenbildnerin, Arbon (TG), www.maskenwerkstatt.ch



ZVG

Haut ist für mich die schönste Leinwand der Welt. Jedes einzelne Bodypainting, welches gemalt oder mittels Airbrush-technik auf die Haut gebracht wird, ist und bleibt «einzigartig». Es kann niemals exakt zweimal dasselbe gemalt werden. Denn je nach Tagesform reagiert die Haut auch unterschiedlich. Ich finde es immer wieder faszinierend, dass ein vollendetes Bodypainting je nach Licht, Schatten und Bewegung der Haut ganz anders aussehen und wirken kann.

Melanie Rodel, 37, Bodypainting, Art Designer und Client Service Assistant, www.colorup.ch



ZVG